



Protokoll der Beratung vom 07.04.2005

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Dr. Schemel	PDS	Frau Breitschuh-Wiehe	B90/Grüne	Herr Weiße	DIII
2.	Herr Dr. Schmidt	CDU/DSU	Frau Theurich	FLC	Herr Bischoff	amt. AL 40
3.	Herr Irrgang	CDU/DSU	Herr Poppel	SPD	Herr Warchold	AL 41
4.	Frau Golling	SPD			Herr Boese	Schulrat
5.	Herr Neubert	SPD			Herr Koch	Schulrat
6.	Herr Kaps	AUB			Herr Strese	CDU/DSU
7.	Herr Dr. Fischer	B90/Grüne			Herr Zinke	Ltr. Konservat.
8.	Frau Teich	FLC			Herr Hill	Vors. Förderv.
9.					Frau Haltenorth	A 61
10.					Herr Limberg	A 23

TOP 0. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll vom 10.3.2005 wird bestätigt. Die Tagesordnung wird auf Wunsch der Schulräte in der Reihenfolge der einzelnen Punkte verändert und in der folgenden Form bestätigt.

Beratungsthemen:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Information | Stand Einschulungsverfahren |
| 2. Information | Stand Verfahren Ü7 |
| 3. Information | Lehrerum- und -versetzung |
| 4. | Fortführung der Innensanierung des Konservatoriums ab 2005
Herr Limberg, A 23 |
| 5. | Ergebnisse der Bildungsarbeit des Konservatoriums Cottbus
Herr Zinke, Direktor Konservatorium |
| 6. | Zusammenarbeit zwischen dem Konservatorium und dem Cottbuser
Kindermusical
Herr Hill, 1. Vors. Förderverein Kindermusical |
| 7. Vorlage II-006/05 | Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2003 des Eigen-
betriebes Jugendkulturzentrum Glad-House der Stadt Cottbus |
| 8. Vorlage III-005/05 | Sanierung des Gebäudes der ehemaligen 10. Gesamtschule
2. Lesung |
| 9. Vorlage IV-004/05 | Beschluss zum Teilräumlichen Stadtumbaukonzept Cottbus – Sandow
Frau Haltenorth |
| 10. Information | Trägerwechsel Niedersorbisches Gymnasium und „Sachsendorfer
Gymnasium“ |
| 11. Information | Projekt Kinderfußball-WM |

TOP 1

Herr **Koch** informiert über den derzeitigen Stand der Anmeldungen für die 1. Klassen zum Schuljahr 2005/06. Die verwendeten Folien zu den Schülerzahlen, die Beweggründe für die Entscheidung der Eltern und die Informationsquellen werden dem Protokoll beigelegt.

TOP 2

Die Anmeldungen für das Übergangsverfahren nach Klasse 7 liegen vor. Herr **Boese** schätzt ein, dass die Zahlen an der unteren Grenze liegen. Die jüngst gefassten Beschlüsse zur Reduzierung der Aufnahmekapazität an einzelnen Schulen waren hier sehr hilfreich. Bei den Oberschulen stellt sich ein unterschiedliches Bild dar. An einigen Schulen wird es ein Auswahlverfahren geben, an anderen Schulen wird die Kapazität durch Zweitwünsche und Wiederholer ausgelastet. Die Standorte in der Innenstadt und in Sandow sollten überdacht werden.

TOP 3

Die Lehrerm- und -versetzungen betrifft die weiterführenden Schulen, so Herr **Boese**. Dort besteht der größte Lehrerüberhang, 42 Lehrkräfte sind von den Maßnahmen betroffen. Fächer wie Latein, Informatik, Polnisch, Sorbisch und Lehrertrainer wurden vom Auswahlverfahren ausgenommen. Im April beginnt das Verfahren zur Umsetzung, es soll bis zum Ende des Monats abgeschlossen sein. Danach können die Schulen mit ihrer Planung beginnen.

TOP 4

Herr **Warchold** spricht einführend zur Entwicklung des Konservatoriums.

Bestehende Probleme am Objekt in den Bereichen Sanitär und Brandschutz werden von Herrn **Limberg** (A 23) dargelegt. Anhand von Folien werden die einzelnen Bauabschnitte erläutert. Die Bauablaufplanung bezieht sich auf die Jahre 2005 bis 2009, Ziel ist eine abschnittsweise Sanierung mit kommunalen Mitteln.

Herr **Zinke** äußert sich zufrieden über die Sanierung. Der Unterricht wird nicht ohne Einschränkungen ablaufen, hier werden Lösungen gefunden werden.

TOP 5

Herr **Zinke** informiert die Anwesenden über die Bildungsarbeit am Konservatorium. Derzeit besuchen 1.500 Schüler im Alter von 2 bis 83 Jahren die Einrichtung. Davon gehören 140 Kinder dem Cottbuser Kindermusical an. Es können alle Instrumente am Konservatorium erlernt werden. Hervorgehoben wird die Zusammenarbeit mit dem Musical und dem Theater. Weiterhin berichtet Herr Zinke über die vielfältigen Aktivitäten, Talentförderung, Wettbewerbe, Konzerte usw. 85 % der Lehrkräfte sind Angestellte der Stadt, der Rest sind Honorarkräfte. Ein Auswahlverfahren zur Aufnahme an das Konservatorium gibt es nicht. Es wird versucht, jeden Schüler unterzubringen. Für die Unentschlossenen steht das Instrumentenkarussell zum Ausprobieren zur Verfügung. Der Förderverein akquiriert zusätzliche Mittel für die Einrichtung. Durch das Musikschulgesetz stehen der Schule auch Fördermittel zur Verfügung. Die Entgelte decken etwa 16 % der Ausgaben des Konservatoriums ab.

TOP 6

Das Cottbuser Kindermusical besteht seit 36 Jahren und war zuletzt im Funktionsgebäude des ehemaligen Polizeipräsidiums untergebracht. Nach der Kündigung vor zwei Jahren hat das Ensemble eine neue Heimstatt im Konservatorium gefunden. Die bereits erwähnten 140 Mitglieder sind im Alter von 6 bis 18 Jahren. Mit dem Konservatorium und der Bauhausschule wurden Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. In seinen weiteren Ausführungen berichtet Herr **Hill**, Vorsitzender des Fördervereins, über die gute Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen und über die umfangreichen Aktivitäten.

TOP 7

Herr **Warchold** stellt die Vorlage zum geprüften Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum Glad-House vor. Der uneingeschränkte Prüfvermerk konnte erteilt werden. Der Fehlbetrag von ca. 19 T€ ist geringer ausgefallen als geplant.

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt..

Abst.:
8:0:0

TOP 8

Die Vorlage zur Sanierung der ehemaligen 10. Gesamtschule wird in 2. Lesung behandelt. Herr **Bischoff** stellt ergänzend den Betriebskostenvergleich dar.

Herr **Weiß** informiert über die Beratung des Jugendhilfeausschusses vom 5.4., in der die Vorlage wiederholt behandelt wurde. Konsens für den Bestand der Einrichtung in Sachsendorf besteht, allerdings sind Standortfragen für Kita's in Cottbus und das Kita-Entwicklungskonzept noch nicht abgeschlossen. Dazu soll eine entsprechende Vorlage zur Fortschreibung der Kita-Konzeption in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.

Es werden keine Änderungen an der Vorlage gewünscht. Herr **Neubert** schlägt die Abstimmung vor.

Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

Abst.:
6:0:2

TOP 9

Die Beschlussvorlage IV-004/05 zum teilräumlichen Konzept Sandow musste überarbeitet werden. Ursache hierfür war die eingetretene Änderungen bei den beabsichtigten Rückbauobjekten der GWC in Sandow. Frau **Haltenorth** erläutert die Auswirkungen auf das Teilräumliche Stadtumbaukonzept, insbesondere auf die schulischen Belange.

Auf das „Schulzentrum“, bestehend aus 2. Realschule, 7. Grundschule und neu zu errichtender Turnhalle, ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen. Lediglich die geplante Sportfläche im Bereich der Mentana ist in der ursprünglichen Größe nicht mehr zu realisieren. Die 1. Gesamtschule bildet einen in sich geschlossenen Schulstandort mit entsprechenden Frei- und Sportflächen sowie der Turnhalle.

Die 8. Grundschule bleibt entsprechend dem Bedarf, das Steenbeck-Gymnasium wechselt in einen anderen Stadtteil.

Die Anwesenden sprechen sich für eine Zustimmung aus schulplanerischer Sicht aus. Der Wohnungsbau steht hier nicht zur Diskussion.

Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

Abst.:
7:1:0

TOP 10

Herr **Weiß** erläutert den Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung zum Trägerwechsel Niedersorbisches Gymnasium. Grundlage sind die entsprechenden Regelungen des Brandenburgischen Schulgesetzes.

Die letzte Beratung dazu fand mit dem MBS am 10.3.2005 statt. Der Trägerwechsel wird aus haushaltstechnischen Gründen zum 1.1.2006 vollzogen.

Es wird zum Schuljahr 2005/06 einen Oberschulzweig am Standort Sietow geben. Dazu ist durch das Gymnasium eine entsprechende Konzeption für die Durchführung eines Schulversuchs zu erarbeiten. In dieses Konzept sind Überlegungen zu Ganztagsangeboten und der Fortschreibung des Schulkonzeptes einzubeziehen. Das Konzept soll bis zum 1.9.2005 im Entwurf vorliegen.

Ein weiterer Trägerwechsel könnte sich am Standort Hegelstr., dem künftigen „Sachsendorfer Gymnasium“ vollziehen.

Die gemeinsamen Beschlüsse mit dem Landkreis SPN wurden bereits im Mai 2004 gefasst. Im Januar hat der Landkreis die Anfrage zur Übernahme der Trägerschaft an die Stadt gerichtet. Derzeit sind die Verwaltungen beider Gebietskörperschaften mit der Erarbeitung einer entsprechenden Verwaltungsvereinbarung beauftragt.

Das Schulverwaltungs- und Kulturamt des Landkreises Spree-Neiße hat für die Übernahme der Trägerschaft einen entsprechenden Beschlussentwurf gefertigt und diesen im März dem Bildungsausschuss des Kreistages übergeben.

Herr **Bischoff** übergibt den anwesenden Ausschussmitgliedern den Entwurf dieser Beschlussvorlage und erläutert diese. In den Beratungen im Mai und Juni bestehen dann Nachfrage- und Diskussionsmöglichkeiten.

TOP 11

Im Jahr des 850. Jubiläums der Stadt Cottbus, der Fußball-WM in Deutschland und des 40jährigen Bestehens des FC Energie Cottbus 2006, ist vorgesehen, im Stadion der Freundschaft ein internationales Fußballfest durchzuführen. Grundlage dafür bilden das Konzept der 850-Jahr-Feier der Stadt Cottbus, eine Empfehlung des Ausschusses Schule, Bildung, Sport und Kultur sowie konzeptionelle Gedanken verschiedener Sportorganisationen des Sports der Stadt und des Landes Brandenburg.

Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 4 bis 6 (4 Jungen, 2 Mädchen bilden eine Mannschaft) spielen die Fußball-WM nach. Dazu werden in Cottbus und Zielona Góra Qualifikationsturniere durchgeführt, um die jeweils besten Schulteams dieser Altersklassen zu ermitteln. Im Jahr der WM 2006 nehmen 32 Mannschaften, 16 aus Cottbus und 16 aus Zielona Góra, am Endturnier teil.

Möglicher Termin: **16. bis 20. 06. 2006**

Herr **Neubert** ist Mitglied im Beirat zur Vorbereitung der 850-Jahr-Feier. Seiner Meinung nach sollte der FC Energie maßgeblich daran beteiligt werden. Die Federführung und die Mitarbeit müssen festgelegt werden. Ein genaues Konzept muss erarbeitet werden. Er schlägt vor, dass die Verwaltung zur 1. Beratung einlädt. Herr Weiße stimmt zu.

Die nächste Beratung findet am 3.5.2005 in der Sachsendorfer Gesamtschule statt.

F. d. R. Rädisch

Anlage 1

Übersicht Anmeldezahlen Grundschulen

Schule	Angemeldete Schüler(Anz. Zurückstellungen, Förderausschüsse...)	Klassenbildung
R.-Hildebrandt-Grundschule	88 (11)	3 Flex
Regenbogen-Grundschule	44	2 Flex
C.-Kolumbus-Grundschule	60 (8)	2 Flex
C.-Blechen-Grundschule	35 (4)	1 Flex
A.-Lindgren-Grundschule	94	4 Flex
E. Kästner Grundschule	71	3
W.-Nevoigt-Grundschule	51	2 Flex
18. Grundschule	54	2
20. Grundschule	42 (2)	2 Flex
21. Grundschule	72	3 Flex
Sielower Grundschule	39	3 Flexklassen
Grundschule Dissenchen	63	3
R.-Lakomy -Grundschule	55	3 Flexklassen
Bauhausschule-Grundschuleteil	19	1

